



Datenschutz in der digitalen Welt

Dr. Bernhard Rohleder | Bitkom-Hauptgeschäftsführer

Berlin, 22. September 2015

bitkom

Datenschutz ist wichtig

Stimmen Sie der Aussage voll / eher zu?

3%



**Mir persönlich ist es egal,
was mit meinen Daten im
Internet geschieht.**

Internetnutzer sind verunsichert

Stimmen Sie den Aussagen voll / eher zu?

68%

Mir fehlen Informationen, was ich selbst für den Schutz meiner Daten im Internet tun kann.

55% 14-29 Jahre

80% 65 Jahre und älter

66%

Ich habe Angst, die Kontrolle über den Schutz meiner Privatsphäre zu verlieren.

50% 14-29 Jahre

81% 65 Jahre und älter



Internetnutzer sind pragmatisch

Stimmen Sie den Aussagen voll / eher zu?

73%

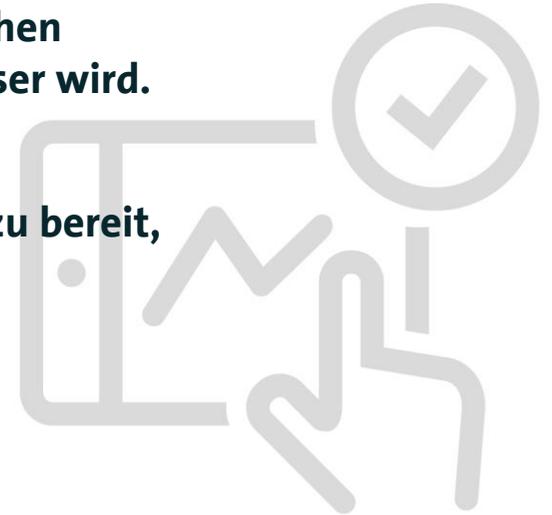
Online-Dienste dürfen durch überzogene Datenschutzregeln nicht umständlicher zu bedienen sein.

58%

Ich finde es gut, wenn durch die Auswertung von persönlichen Daten die Benutzerfreundlichkeit von Online-Diensten besser wird.

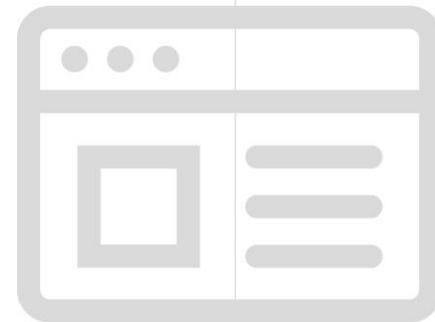
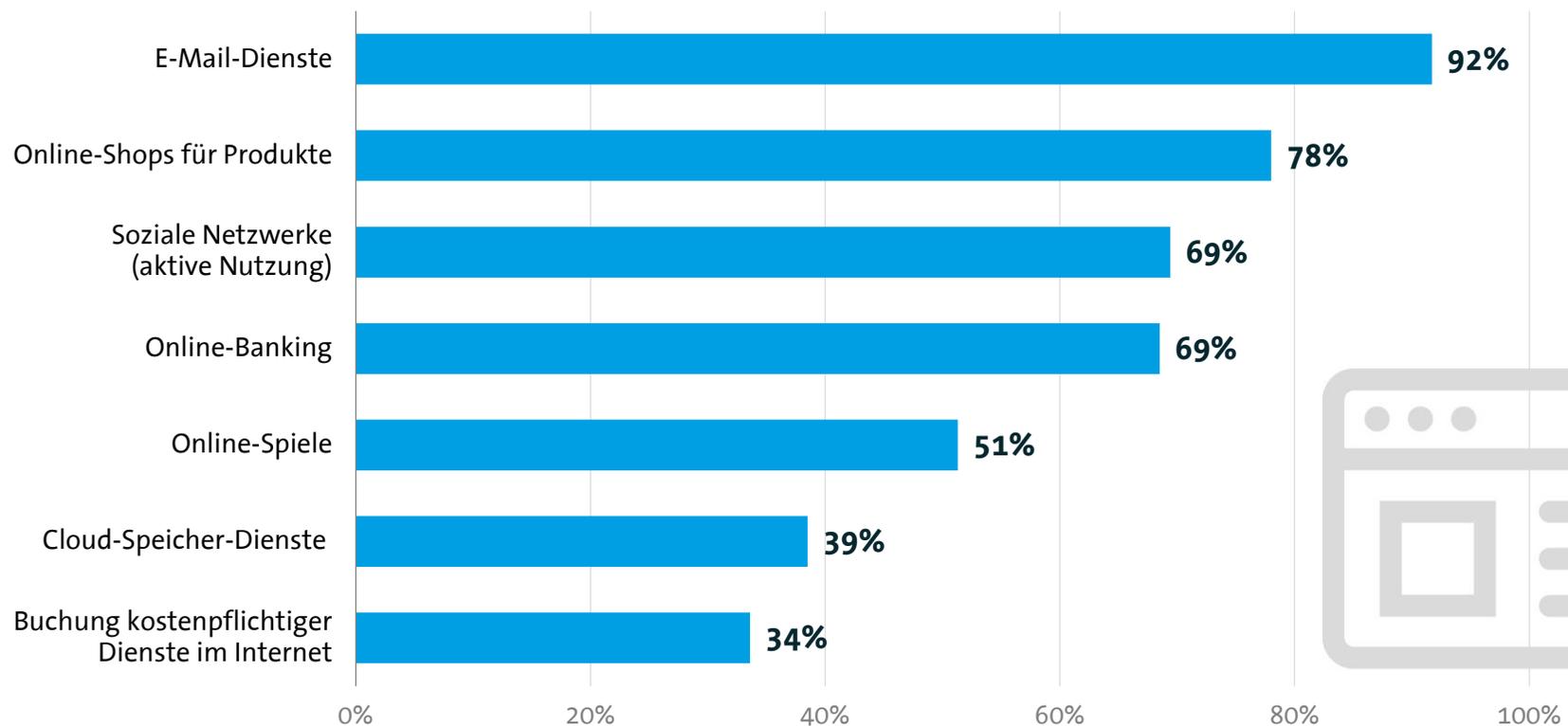
47%

Je praktischer der Dienst für mich ist, desto eher bin ich dazu bereit, meine Daten zur Verfügung zu stellen.



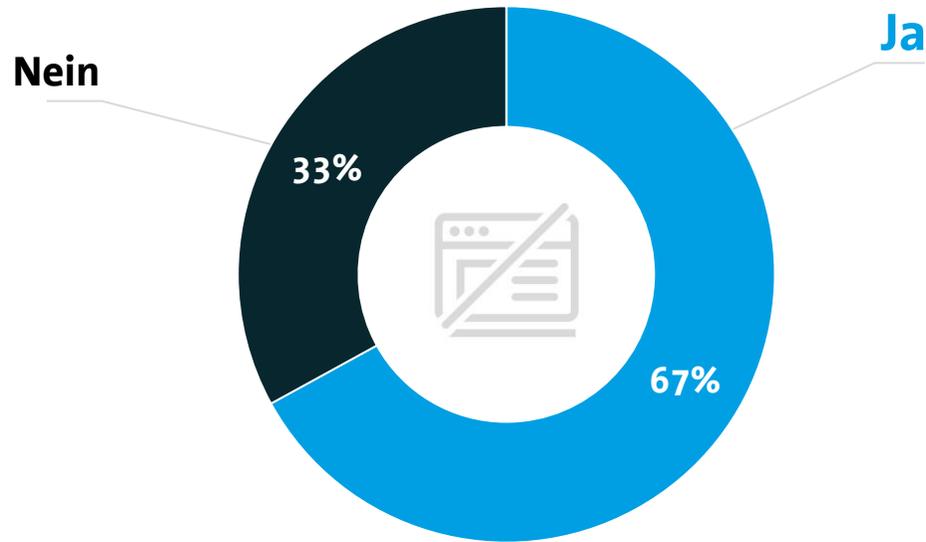
Viele Online-Dienste brauchen persönliche Daten

Welche Online-Dienste haben Sie in den letzten 12 Monaten genutzt, bei denen man persönliche Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum angeben muss?



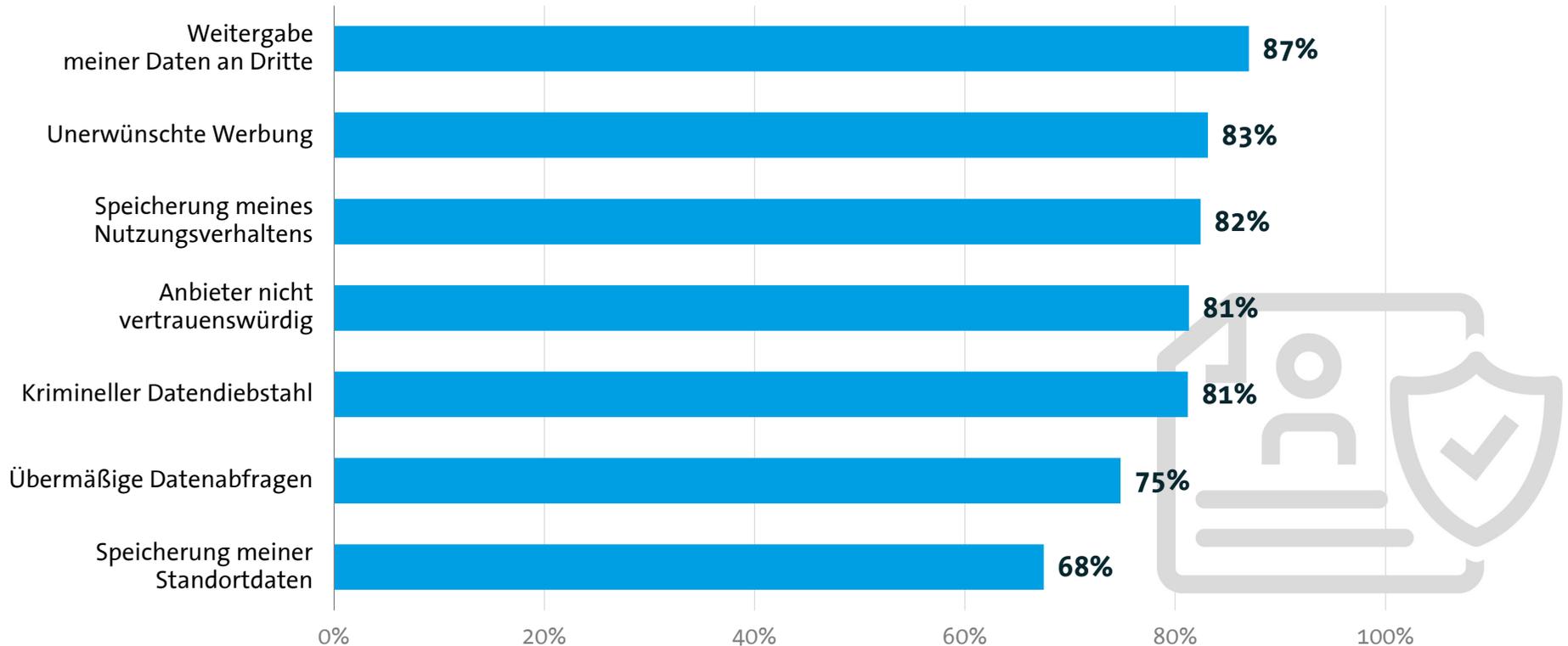
Zwei Drittel verzichten aus Datenschutzgründen auf Online-Dienste

Verzichten Sie bewusst auf Online-Dienste, wenn Sie dort persönliche Daten angeben müssen?



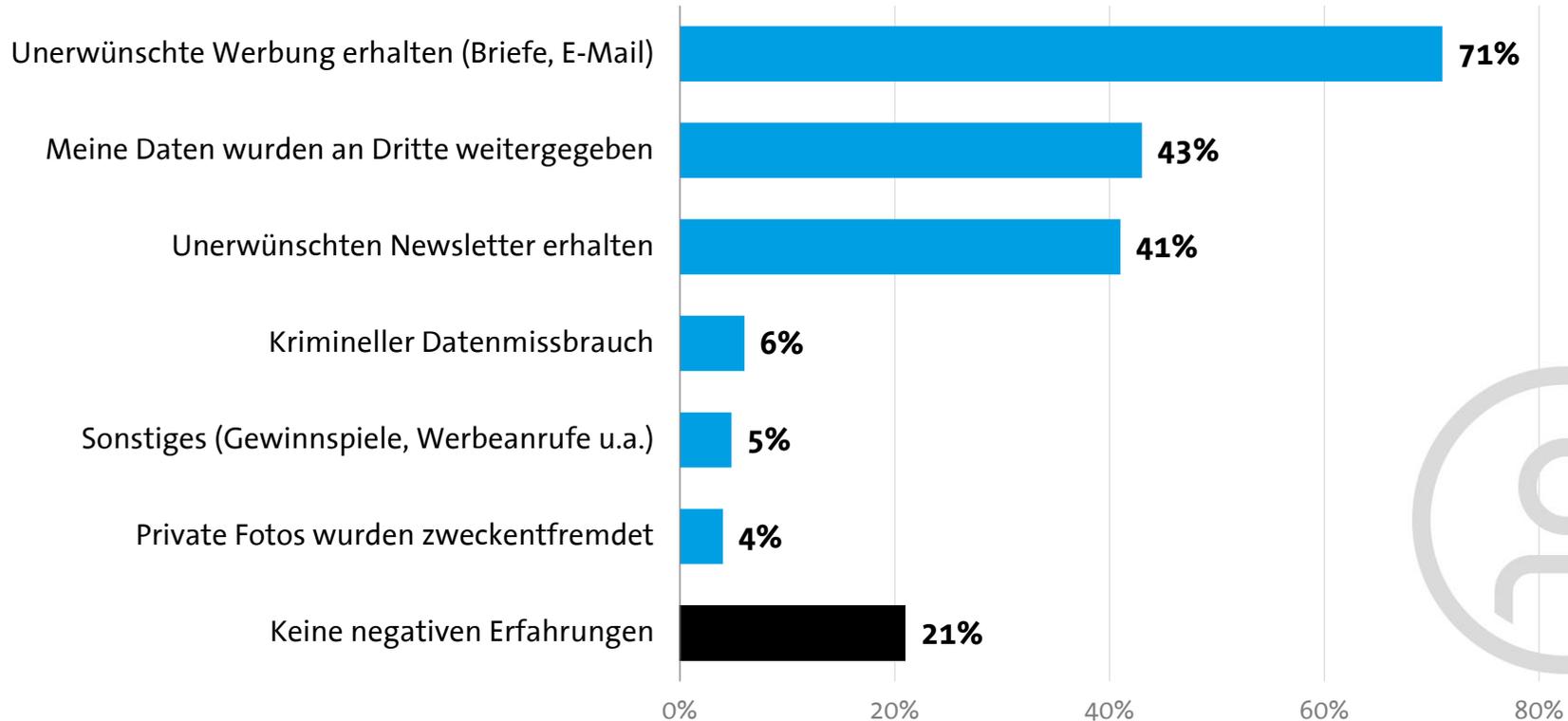
Sorge vor Missbrauch persönlicher Daten

Aufgrund welcher Bedenken verzichten Sie auf Online-Dienste, wenn Sie Daten angeben müssen?



Verbraucher von unerwünschter Werbung genervt

Welche negativen Erfahrungen haben Sie gemacht, weil Ihre Daten ohne Ihren Wunsch verwendet worden sind?



Das Datenschutzrecht muss einfacher werden

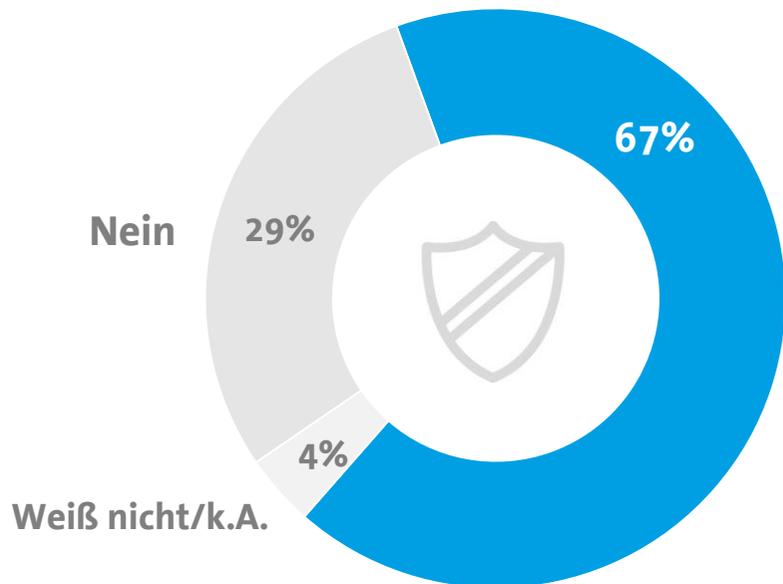
In welchen Fällen müssen Online-Dienste die Einwilligung der Nutzer einholen?

Wenn Online-Dienste...

... Daten an Dritte weitergeben möchten	74%
... eine Bonitätsprüfung durchführen wollen	64%
... Daten nutzen möchten, um personalisierte Werbung anzuzeigen	56%
... einen Dritten mit der Rechnungsstellung beauftragen möchten	55%
... Daten für die Abwicklung einer Bestellung speichern möchten	52%
Ich weiß nicht, in welchen Fällen Online-Anbieter die Einwilligung einholen müssen	10%

Zwei Drittel lesen Datenschutzerklärungen

Lesen Sie die Datenschutzerklärungen von Online-Diensten?



Ja

32% Ja, ich überfliege sie in der Regel kurz

21% Ja, aber nur zum Teil, mich interessieren nur bestimmte Informationen

14% Ja, ich lese sie in der Regel aufmerksam und vollständig durch

Vier von fünf winken die Erklärungen unverstanden durch

Stimmen Sie den Aussagen voll / eher zu?

Datenschutzerklärungen...

... von Online-Diensten sind in der Regel unverständlich. **90%**

... von Online-Diensten sind in der Regel zu lang. **86%**

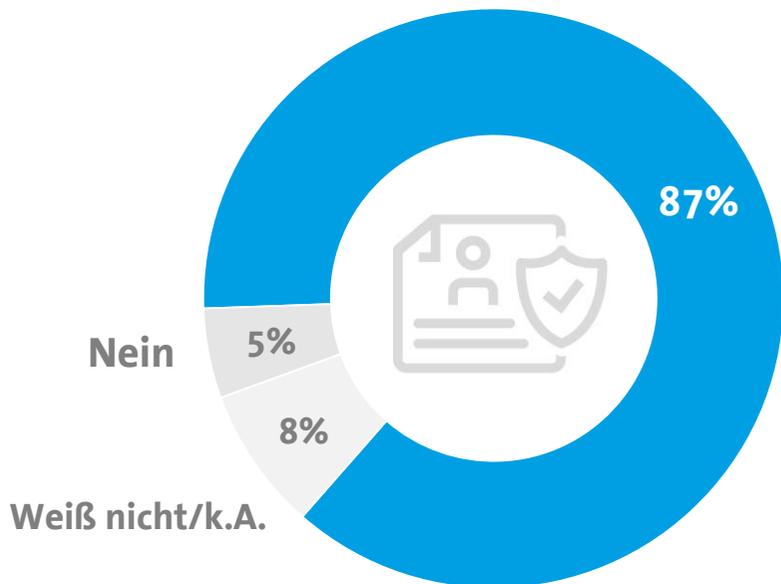
... stimme ich zu, ohne sie wirklich verstanden zu haben. **79%**

... von Online-Diensten enthalten teilweise Informationen, die mich nicht interessieren. **56%**



Nutzung trotz Misstrauen

Nutzen Sie bestimmte Online-Dienste, obwohl Sie kein volles Vertrauen haben, dass der Dienst die gesetzlichen Vorgaben in Deutschland zur Verarbeitung persönlicher Daten einhält?



Ja

72% Ja, weil ich den Dienst nützlich finde

31% Ja, weil mir das nicht so wichtig ist

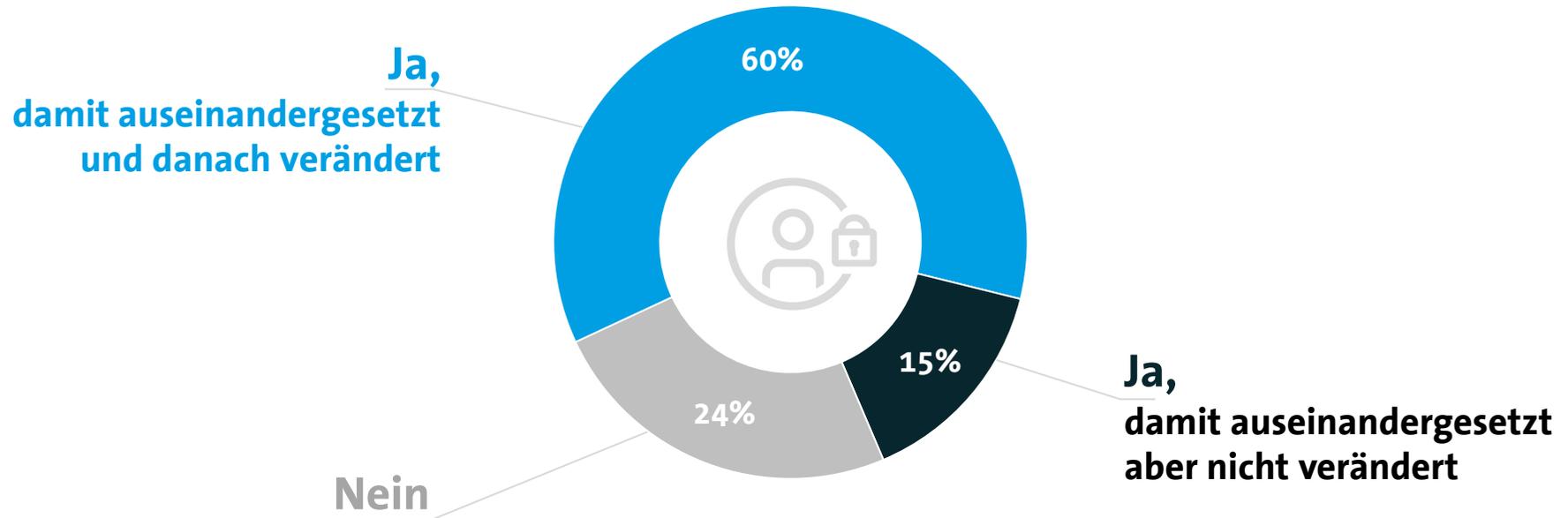
10% Ja, weil ich den Dienst nutzen muss (z.B. beruflich)

Mehrfachnennungen möglich

12 Basis: Internetnutzer (n=1.009) | Quelle: Bitkom Research

Mitglieder sozialer Netzwerke schützen ihre Privatsphäre

Haben Sie sich mit den Privatsphäre-Einstellungen des von Ihnen am meisten genutzten sozialen Online-Netzwerks auseinandergesetzt und diese danach verändert?



Internetnutzer fordern Transparenz

Stimmen Sie den Aussagen voll / eher zu?

95%

Anbieter von Online-Diensten müssen besser erklären, was sie mit den persönlichen Daten ihrer Nutzer machen.

92%

Ich wünsche mir ein Datenschutz-Siegel für Online-Dienste.

60%

Ich achte bei der Auswahl von Online-Diensten darauf, ob sie von dritter Seite hinsichtlich des Datenschutzes geprüft oder zertifiziert worden sind.



Neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in der digitalen Welt

- Bitkom begrüßt die Harmonisierung und Modernisierung des Datenschutzrechts in der EU.
- Das Prinzip der Datensparsamkeit hat sich in der digitalen Welt überholt. Daten sollten für wissenschaftliche, soziale und wirtschaftliche Zwecke sinnvoll genutzt werden können.
- Einwilligungen funktionieren in der Praxis kaum noch. Die Gesetze müssen kurze und verständliche Datenschutzerklärungen ermöglichen.
- Die Zweckbindung darf auf EU-Ebene nicht verschärft werden. Ansonsten sind neue Big Data Analysen kaum noch möglich.
- Anonymisierung und Pseudonymisierung sollte gesetzlich gefördert werden.



Datenschutz in der digitalen Welt

Dr. Bernhard Rohleder | Bitkom-Hauptgeschäftsführer
Berlin, 22. September 2015

bitkom